

Mein Zuhause.

Zeitung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg
Ausgabe 3 / 2019

Senftenberg, Großräschen, Schipkau, Schwarzheide und Ortrand

Foto: Schwarzheide,
Ruhlander Straße

Grußwort des Geschäftsführers

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht geht es Ihnen so wie mir und Sie denken,
dass meine letzten Grüße zu Weihnachten und
zum Jahreswechsel noch gar nicht so lange zurückliegen.
Dennoch ist das Jahr 2019 bald Geschichte.
Ein Rückblick auf die vergangenen Monate
ruft uns viele gute Momente in Erinnerung.

Dennoch: schwierige waren auch dabei!
Gerade deshalb nutze ich hier die Gelegenheit, um
Ihnen - natürlich auch im Namen meiner Mitarbeiter*innen -
für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit zu danken.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie
ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2020.

Roland Osiander

sowie alle Mitarbeiter*innen der KWG mbH Senftenberg
und BMA GmbH Senftenberg

Inhalt

- **Grußwort von Herrn Osiander**
- **Budget für 2020/2021**
- **Qualitätssiegel „Gut Gewohnt“**
- **Internationale Auszeichnung Brillux Design Award**
- **Karlchens Kolumne**
- **AEV informiert**
- **Brandschutz geht uns alle an**
- **In die Küche fertig los!**
- **Damenfußballturnier**
- **Wir suchen**
- **Wohnungsangebote - Wer da nicht zugreift, ist selber Schuld**



Wie viel Geld haben wir zur Verfügung?

- 2020 ca. 15,0 Mio. Euro
- 2021 ca. 14,5 Mio. Euro

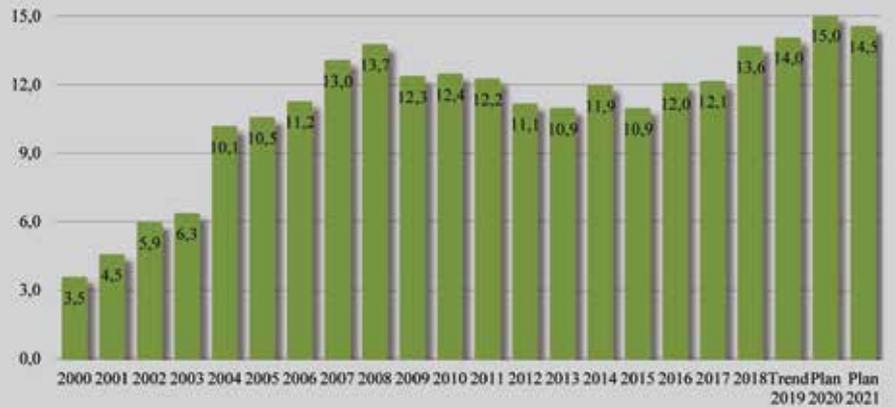
Wofür?

Instandhaltung und Modernisierung unserer Wohnungen und Gewerbeflächen sowie für den Stadtumbau mit Rückbau

Was machen wir 2020?

- Beispiele siehe Pinn-Zettel

Ausgaben für Instandhaltung, Instandsetzung, Modernisierung und Abriss (Gesamtinvestitionen von 212 Mio. EUR seit 2000)



Senftenberg

- **Steigerstraße 4 – 6:** Fortsetzung der umfangreichen Modernisierung
- **Berthold-Brecht-Straße 25 – 31:** Sanierung (Fassade, Balkone und Heizungs- und Sanitärinstallationen)

Großräschen

- **Rembrandtstraße 48 – 56:** Fassadensanierung inkl. Balkonanbau an 20 2-Raum-Wohnungen
- **Karl-Marx-Straße 48 – 52/ Wilhelm-Pieck-Straße 9 – 15:** Erneuerung Elektroanlage



Schwarzheide

- **Ruhlander Straße 69 a - e:** Fortsetzung Anbau von Balkonen



Schipkau

- **Lenin- und Thomas-Mann-Straße:** Nachrüstung von Balkondächern



Notwendiger Abriss Senftenberg

- **Johannes-R.-Becher-Straße 2 – 8 und 18 – 24** mit insgesamt 64 Wohnungen



Ortrand

- **Grenzweg 13 – 17:** Fassadengestaltung inkl. Sanierung der Balkonanlagen



QUALITÄTSSIEGEL „GUT GEWOHNT“

Für die Sanierung unseres elfgeschossigen Mehrfamilienhauses in der Fischreierstraße 15 - 19 in Senftenberg erhielten wir das Qualitätssiegel „Gewohnt gut“ – Fit für die Zukunft – vom Verband Berlin – Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU).

Verantwortlich für die Planung und Bauüberwachung dieses Bauvorhabens war unser Tochterunternehmen, die BMA.

In dem 1976 errichteten Gebäude erfolgten bei der Modernisierung u. a. auch umfangreiche Grundrissänderungen im Erdgeschoss und in der 11. Etage.

Im Erdgeschoss entstanden drei behindertengerechte Wohnungen.

Die 15 Einraum-, 17 Zweiraum-, 59 Dreiraum- und 37 Vierraumwohnungen im Hochhaus direkt am Senftenberger See sind bereits an ältere Mieter, Menschen mit Behinderung, aber auch an Singlehaushalte und

Familien mit Kindern restlos vermietet.

Ein Highlight bildet die neue Terrassenanlage auf der Straßenseite mit einer Rampe und dem barrierefreien Zugang zu jedem Eingang. Darunter gibt es separate Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Mit der Gestaltung der

Außenanlage fand das prämierte Bauvorhaben seinen Abschluss.

Durch die Verbesserungen des Wärmeschutzes und Sanierung der technischen Gebäudeausrüstung reduzierten wir den Energiebedarf des Gebäudes auf die heutigen Anforderungen und Vorschriften nach der aktuellen Energieeinsparverordnung deutlich.

Neben den Isolierungen kommen energiesparende LED-Lampen in den öffentlichen Fluren und

Treppenhäusern zum Einsatz, genauso wie bei der weithin sichtbaren stimmungsvollen Beleuchtung der nächtlichen Fassade.

Das Senftenberger „Wahrzeichen“ setzt Maßstäbe und schafft ein angenehmes Wohngefühl mit Alleinstellungsmerkmal.



Foto KWG: von links Maren Kern, BBU-Vorstandsmitglied; Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg; Tobias Dorn, Bereichsleiter Wohnungswirtschaft KWG; Andreas Fredrich, Bürgermeister Stadt Senftenberg; Kathrin Mölneck, Leiterin der BBU-Außenstelle Frankfurt (Oder)/Cottbus

INTERNATIONALE AUSZEICHNUNG BRILLUX DESIGN AWARD

Auch bei dem Brillux Design Award 2019 erhielten wir als Eigentümer sowie die BMA, verantwortlich für die Planung und Bauüberwachung des Bauvorhabens, für die Fassadengestaltung des Mehrfamilienhauses in der Fischreierstraße 1 - 13 in Senftenberg eine Auszeichnung.

Es gehört schon etwas dazu, sich in diesem hochkarätigen Wettbewerb mit mehr als 700 Konkurrenten aus Europa in die Liste der 20 Besten und drei Nominierten in der Kategorie „Wohnbauten“ durchzusetzen.

Gelungen ist uns das mit dem vormals gesichtslosen Wohnhaus

in der Fischreierstraße 1 - 13 in Senftenberg.

Der international ausgerichtete Brillux Design Award vergleicht in sechs Wettbewerbssparten Gestaltungsleistungen an der Gebäudehülle und im Innenraum. Entscheidend für die Jury ist, wie gut das jeweilige Gestaltungskonzept die Kreativität der Idee mit hervorragender handwerklicher Umsetzung und höchster Nutzungsqualität zu kombinieren weiß.

Deshalb ist der Wettbewerb auch ein Forum, welches den Austausch zwischen allen an Architekturgestaltung Beteiligten fördert und so zu mehr Lebensqualität in der

gebauten Umwelt beiträgt.

Bei 700 eingereichten Projekten schafften wir es mit der im 3D-Stil gestalteten Fassade in den erlesenen Kreis der Nominierten. Wir freuen uns zusammen mit den Fassadenspezialisten von GRACO über die Auszeichnung für ein schönes, inspirierendes und lebenswertes Senftenberg.

Seit Jahrzehnten fällt die KWG mit Sanierungsprojekten auf, die ganze Quartiere positiv verwandeln und aufwerten und das nicht nur in Senftenberg, sondern auch an den anderen KWG-Standorten in Großräschen, Schipkau, Schwarzheide und Ortrand.



Foto Brillux: von links Steffen Brendel, Technischer Leiter BMA; Roland Osiander, Geschäftsführer KWG und BMA; Erik Mahnkopf und Steffen Kuschkow, GRACO





Des einen Freud, des anderen

Ich hab Ihnen doch letztens erzählt, dass bei meiner Tante Hedwig der Aufzug kaputt war und ich sie deshalb zu mir geholt habe. Wir haben dann ihren 90. Geburtstag bei mir gefeiert. Tante Hedwig fand das alles ganz toll und ist auch länger geblieben, als gedacht. Wir hatten ja ein Wetter wie aus dem Bilderbuch. Hatte ich schon erwähnt, dass ich einen Balkon mit Südlage habe? Meine kleine Oase! Es wurde zu Tante Hedwigs Lieblingsplatz. Bis – ja bis sie sich massiv gestört fühlte. Und wissen Sie von wem? Von den Kindern. Bei uns um die Ecke ist nämlich ein Spielplatz.

Tante Hedwig hat sich wie ein General auf den Balkon gestellt und nach unten gewettert. Ich hätte ja im Leben nicht gedacht, was für ein Kinderschreck sie sein kann.

Es ist doch wohl klar, dass sich bei dem schönen Sommer die Kinder von Früh bis Abend draußen aufhalten. Und viele Kinder machen viel Radau, so ist das nun mal. Toben, Zelte bauen, klettern, mit Bällen spielen, im Sandlasten buddeln. Tante Hedwig hat sich aufgeregt, die hatte 180 Puls: „Wo gibt's denn sowas? Und dann noch Bilder mit Kreide auf dem Gehweg – so eine Sauerei! Spritzen mit der Wasserpistole – NEIN! Stell dir vor, rund herum sitzen auch noch Muttis, Vatis, Großeltern oder Kindergärtnerinnen und sehen dem Treiben zu...“.

Ich muss dazu sagen, wir haben aber auch wirklich einen tollen Spielplatz, da möchte man gerne selbst noch mal Kind sein.

Wissen Sie, wie ich jetzt überhaupt darauf komme? Ich bin ja so ein altmodischer Typ und lasse mir noch die Fotos ausdrucken. Beim Fotografieren und so richtig mit Hochglanz. Und dann pflege ich ja auch noch die Tradition des Foto-Albums und klebe alles ein und schreibe ein paar Bemerkungen dazu. Wenn einer aus der Verwandtschaft wissen will, was wann war? Die fragen immer mich und ich finde es.

So war es jetzt mit den Bildern von Tante Hedwigs Geburtstag. Ich bekam die letzte Tüte vom Fotografen in die Hand. Da ist sie aber auch gut getroffen. Ob zwischen ihren Geschenken oder mit der Verwandt-

schaft. Und zwischendurch noch ein paar Balkon-Bilder mit ihr. Da kommt mir doch gleich die passende Idee für ein Weihnachtsgeschenk: ich kauf noch einen schönen Bilderrahmen und da kommt das schönste Foto rein.

Zurück zum Foto-Album. Immer, wenn ich neue Bilder einklebe, überkommen mich meine Erinnerungen. Ich nehme mir irgendein altes Album. Sie wissen ja, Weihnachten wird man immer etwas sentimental. Da griff ich zu dem aus dem Jahr von 1965. Tante Hedwig war noch jung und frisch und ich selber noch ein Kind. Meine Tante Hedwig hatte ja selbst keine Kinder und trotzdem oder gerade deshalb hat sie mit mir und allen Kindern aus der Verwandtschaft und Bekanntschaft getobt, gespielt und alles Unmögliche möglich gemacht. Sie hat mit uns im Sommer Zelte gebaut, die Kinder des ganzen Wohnviertels haben unter ihrer Anleitung Völker-Ball (so hieß das damals) gespielt und sie war mit einer Trillerpfeife der Schiedsrichter. Irgendjemand hatte damals aus dem Fenster diese Fotos gemacht. Genau die hab ich jetzt hier im Album. War das wirklich meine Tante Hedwig, die sich jetzt so über Kinder aufregt? Hat sie das alles vergessen? Sie erinnert sich doch sonst so gern an die alten Zeiten!

Mir geht es ja manchmal auch so, dass mich der Krach etwas nervt. Dann ma-

che ich die Balkontür zu und mag den Slogan „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“ auch nicht sonderlich. Aber ich habe auch nicht vergessen, dass ich selbst mal kleine Kinder hatte und ich (mit meinen nicht gerade leisen Nachkommen) meine Tage bei schönem Wetter auf den Wiesen und Spielplätzen der Umgebung verbracht habe. Stellen Sie sich vor, es ist Sommer und nirgends sind Kinder?

Wir haben ja jetzt Winter und da ist es wieder ruhiger. Es ist mir schon zu ruhig. Darum werde ich Tante Hedwig mit meinen selbst gebackenen Plätzchen überraschen. Tante Hedwig wird mich mit der Standardfrage begrüßen: „Na, was gibt's Neues?“

Und wissen Sie was? Das will sie eigentlich gar nicht wissen, denn am liebsten spricht sie über Früher. Und das kann sie in diesem Jahr haben. Ich nehme nämlich genau das Fotoalbum von 1965 mit und werde sie ganz dezent an ihren Balkonauftritt erinnern.

Weihnachten ist ja das Fest der Besinnung - vielleicht besinnt auch sie sich.



Die KWG und der Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster (AEV) arbeiten seit Jahren gemeinsam an der Förderung des Umweltschutzgedankens und der damit verbundenen teilweise möglichen Senkung der Betriebskosten für die Mieter.

Aktuell haben wir vom AEV 25 neue Schilder für unsere Containerstandplätze in Senftenberg und Großräschen erhalten. Neben der Bezeichnung des jeweiligen Containerstandplatzes sind auf den Schildern typische Abfälle der Fraktionen Restabfall, Verpackungen, Papier und Pappe sowie jetzt neu für Bioabfall aufgeführt. Die neue Trennhilfe soll unseren Mietern zur Orientierung dienen, welcher Abfall in welche Entsorgungsbehälter gehört und sie zu einer noch besseren Abfalltrennung animieren. „Die ersten Schilder dieser Art wurden 2011 an den Containerstandplätzen der KWG ausgehangen. Aufgrund von

Witterungsbedingungen, Beschädigungen sowie deren Aktualität erfolgte nun eine Neugestaltung sowie eine inhaltliche Überarbeitung“, erklärt der AEV-Verbandsvorsteher, Dr. Bernd Dutschmann (Re. im Bild). Roland Osiander (Li. im Bild), Geschäftsführer der KWG, bei der

offiziellen Übergabe auf dem neuen Containerstellplatz in der Steiger Straße 4 - 6 in Senftenberg: „Mit der Übergabe der Schilder setzen wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit fort, um unsere Mieter mit Themen rund um die Abfallentsorgung zu sensibilisieren.“







**ABFALLENTSORGUNGSVERBAND
SCHWARZE ELSTER**

Für eine reibungslose, umweltgerechte und bezahlbare Abfall- und Wertstoffentsorgung bietet der Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster ein umfassendes Dienstleistungsangebot an.

 **Veränderungen bei der Weihnachtsbaumsammlung:** Die Weihnachtsbäume werden ab 2020 im Zeitraum vom 20. Januar bis 29. Januar 2020 eingesammelt.

Zu beachten: Bitte stellen Sie Ihren Weihnachtsbaum frei von sämtlichem Baumbehang am Abholtag bis 6.30 Uhr gut sichtbar und unfallsicher **vor dem Containerstandplatz** bereit. Weihnachtsbäume, die länger als 2 Meter sind, müssen vorher zerteilt werden, sonst ist die Mitnahme nicht möglich.

Die Abholtermine im Überblick:

| | | | |
|--------------|-------------|---------------|------------|
| Senftenberg: | 20.01.2020: | Großkoschen: | 22.01.2020 |
| Schipkau: | 21.01.2020 | Kleinkoschen: | 22.01.2020 |
| Großräschen: | 21.01.2020 | Schwarzheide: | 28.01.2020 |
| Hosena: | 22.01.2020 | Ortrand: | 29.01.2020 |

***Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr* ★**

Wir wünschen allen Mietern und Mitarbeitern der KWG sowie ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Jahr 2020.

www.schwarze-elster.de



„Oh es brennt gut, oh es brennt fein, das kann ja nur mein Adventskranz sein...“

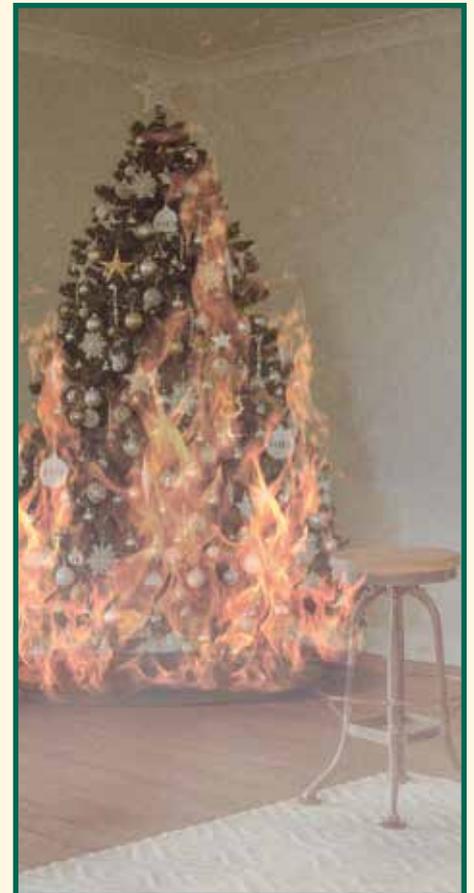
Sie geben uns sicherlich recht, dass es wahrlich schönere „Weihnachtslieder“ gibt. Damit Sie das nicht singen müssen, wollen wir Ihnen ein paar Brandschutz-Tipps mit auf den Weg geben, damit Sie sicher durch die Weihnachtszeit kommen. Schließlich gilt sie als besonders romantisch mit all den Kerzen und Lichterketten.

Gleichzeitig zählt diese Zeit in Bezug auf Brände auch zu einer der gefährlichsten. Wie schnell vergisst man eine Kerze oder unterschätzt die Brennbarkeit des Weihnachtsbaums. Daher ist das Thema „Brandschutz in der Weihnachtszeit“ enorm wichtig.

Was Sie hier bezüglich des Brandschutzes einhalten müssen, entnehmen Sie der Hausordnung bzw. erfahren Sie von Ihrem Kundenbetreuer bzw. der Feuerwehr.

- Verwenden Sie nur einen frisch gebundenen Adventskranz. Denn trockene Zweige brennen schnell und heftig ab.
- Adventskranz/-gesteck, Kerzen etc. immer auf feuerfeste Unterlage stellen. Bei Wachskerzen darauf achten, dass diese nicht abtropfend sind.
- Kerzen immer senkrecht in den Haltern stecken und weg von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden.
- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen. Auch wenn Sie „nur mal ganz kurz“ den Raum verlassen. Besondere Vorsicht gilt bei kleinen Kindern oder freilaufenden Haustieren. Sie könnten sich beim Kontakt mit den Kerzen verbrennen oder die Kerzen aus Versehen umstoßen.
- Kinder nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen lassen. Ansonsten sollte das Anzündmaterial außerhalb deren Reichweite liegen.
- Weihnachtsbäume vor dem Aufstellen in kühlen und möglichst nicht beheizten Räumen oder auf dem Balkon aufbewahren. Ist sein „großer Auftritt“ dann endlich da, wählen Sie einen Christbaumständer mit einem wasserbefüllbaren Behältnis, dieser schützt ihn vor dem Austrocknen. Auch eine möglichst große Standfläche sorgt zusätzlich für Kippsicherheit.
- Stellen Sie den Weihnachtsbaum nicht neben Wärmequellen (Heizkörper, Fernseher, etc.) und halten Sie beim Aufstellen einen Schutzabstand von mindestens 50 cm zu brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln.
- Auch wenn Wachskerzen ein Synonym für die Weihnachtszeit sind, greifen Sie bei der Weihnachtsbeleuchtung besser lieber auf mit Prüfzeichen (VDE, GS) gekennzeichneten elektrischen Baumschmuck zurück. Damit sind Sie auf der sicheren Seite. In die Jahre gekommene Lichterketten prüfen Sie auf deren Zustand. Beschädigte Lichterketten sind unbedingt auszutauschen.
- Halten Sie Löschmittel bereit. Denn oft genügt schon ein Funke und ein ausgetrockneter Christbaum brennt explosionsartig ab.
- Wunderkerzen funkeln so schön und sind daher vor allem bei kleinen Kindern beliebt. Durch den Funkenflug gehen aber auch von ihnen eine nicht erkennbare Gefahr aus. Davon abgesehen, sind sie nicht besonders gut für die Umwelt.
- Wenn es brennt, versuchen Sie nur dann die Flammen zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Ansonsten schließen Sie möglichst die Tür zum Brandraum, verlassen (mit Ihrer Familie) die Wohnung und alarmieren die Feuerwehr mit dem Notruf 112 und Ihre Nachbarn.
- Rauchwarnmelder in der Wohnung verringern das Risiko der unbemerkten Brandausbreitung, indem sie rechtzeitig Alarm geben. Aus diesem Grund sind die in der Wohnung vom Vermieter angebrachten Rauchwarnmelder niemals zu entfernen oder abzudecken!

Aber nicht nur innerhalb der Wohnung ist die Einhaltung des Brandschutzes wichtig, sondern auch im Treppenhaus. Egal ob Schuhe, Kinderwagen oder ein „nur kurz abgestellter“ Müllsack - diese alltäglichen Dinge geben immer wieder Anlass zum Ärger mit den Nachbarn und stellen die Frage „Was ist in Treppenhäusern erlaubt und was verboten?“ in den Raum. Grundsätzlich gilt, dass Hausflure sogenannte Gemeinschaftsflächen darstellen, die von allen Mietern und Wohnungseigentümern genutzt werden dürfen. Trotzdem gibt es für den Hausflur gewisse Einschränkungen in der bestimmungsgemäßen Nutzung. Treppenräume und Flure erfüllen nicht nur den Zweck, dass die Mieter zu ihren Wohnungen gelangen, son-



dern sind auch der erste Flucht- und Rettungsweg, den es gilt freizuhalten. Im Gegensatz zur Autobahn reicht „eine Rettungsgasse“ im Notfall nicht aus, schon gar nicht im Brandfall. Deswegen tragen Sie mit dazu bei, dass alle in Ihrem Haus ein unbeschwertes Weihnachtsfest haben und generell friedlich miteinander wohnen können.



Krustenbraten in Honig-Thymian-Soße

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 kg Schweinefleisch mit Schwarte (je nach Geschmack mild gepökelt)
- 125 g Butter
- 1 EL Senf, mittelscharf
- 4 EL Honig
- 1 bis 2 Sträußchen Thymian (je nach Geschmack)
- 1 Knoblauchzehe
- Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Den Backofen auf 180 Grad vorheizen.

Die Schwarte vom Fleisch mit einem scharfen Messer kreuzweise ca. 2 mm tief einritzen. Das Fleisch ringsherum kräftig pfeffern und salzen

und in einem Bräter anbraten. Für die Marinade die Butter ein wenig schmelzen lassen und in einer kleinen Rührschüssel mit Honig, Senf, zerkleinerten Thymian und der Knoblauchzehe verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Das Fleisch dick mit der Marinade einpinseln und in dem geschlossenen Bräter mit evtl. ein wenig Wasser ca. 2 Stunden in den Backofen schieben.

Tipp1: Legen Sie das Fleisch mit der Schwartenseite zuerst nach unten. Während der Garzeit ca. jede halbe Stunde das Fleisch wenden und einpinseln, so dass alle Seiten mit der Marinade eingepinselt sind. Nach den 2 Stunden den Bräter ohne Deckel auf die obere Schiene

bei nur Oberhitze in den Ofen stellen. Dabei die Seite mit der Schwarte nach oben legen.

Tipp2: Wenn Sie die Schwarte vorher noch mit Salzwasser bepinseln, erhalten Sie eine schöne Kruste.

Wichtig: Bleiben Sie jetzt in der Nähe und passen Sie auf, damit die Kruste nicht verbrennt.

Bei uns gab es dazu Spätzle und Möhrengemüse.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen sowie einen guten Appetit.



DAMENFUSSBALLTURNIER

SEESPORTHALLE
GROßKOSCHEN
WWW.SSESPORTHALLE.DE

Am 11. - 12.01.2020 findet das traditionelle und hochkarätig besetzte, internationale Damenfußballturnier in der Seesporthalle Großkoschen mit Unterstützung der KWG statt.

Wir suchen für dieses Event acht Einlaufkinder, welche die Mannschaften bei der Turnieröffnung am 11.01.2020 ab 14:00 Uhr in die Wettkampfhalle begleiten und danach natürlich ihre Mannschaft anfeuern können.

Folgende Mannschaften werden im Lausitzer Seenland zu Gast sein:

- 1.FC Union Berlin
- FSV „Glückauf“ Brieske / SFB
- Bischofswerdaer FV 08
- TSV Spitzkunnersdorf
- FC St. Pauli
- FFC Fortuna Dresden
- FC Slovan Liberec
- SV Germania Peickwitz

Doch das ist noch nicht alles. Werdet ihr ausgewählt, bekommt

ihr für eure Familie, Freunde oder Bekannte weitere 4 Eintrittskarten und das sowohl für die Vorrunde (11.01.2020) als auch die Finalrunde (12.01.2020).

Wenn ihr im Alter zwischen 5 und 10 Jahren seid und Einlaufkinder

werden wollt, dann bewerbt euch bis zum 20.12.2019 beim Veranstalter:

Volkmar Köster
Geschäftsführer
Seesporthalle Großkoschen
Tel.: 0171 38 14 347



Foto: Mahrholz

WIR SUCHEN!

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Tätigkeit als Mitarbeiter des Bereiches Technik zur Abdeckung eines umfangreichen Anforderungsprofils von der Planung bis zur kompletten Umsetzung von Bauvorhaben im Unternehmensbestand.

Wir planen und überwachen jedes Jahr Investitionen für den Bereich Wohnungswirtschaft, die Sanierung und Modernisierung von Wohngebäuden in Höhe von ca. 10 Mio. Euro.

Bauingenieur oder Bautechniker (m/w/d)

Anforderungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium zum Diplom-Ingenieur bzw. Master der Fachrichtung Versorgungstechnik, Technische Gebäudeausrüstung TGA, Gebäudetechnik mit Schwerpunkt HLS oder Vergleichbares
- Idealerweise Berufserfahrung in der Planung oder Realisierung von Bauvorhaben
- Leistungsorientierung, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit
- Kommunikationsbereitschaft, Teamfähigkeit

Elektriker- Gebäudetechnik (m/w/d)

Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung auf dem Gebiet der MSR/EMSR-Technik
- Berufserfahrung und selbstständige Arbeitsweise
- belastbar, zuverlässig und teamfähig
- ständige Information über die geltenden aktuellen Regeln der Technik
- Absicherung 24-h-Bereitschaftsdienst
- Führerschein



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

BMA GmbH Senftenberg • Personalreferentin Anja Dahl • Hörlitzer Straße 34
01968 Senftenberg • Telefon: 03573 77-203 • info@kwg-senftenberg.de



WOHNUNGSANGEBOTE - WER DA NICHT ZUGREIFT IST SELBER SCHULD

Frohe Weihnachten.

Bezugsfertige Wohnungen.



2-Raum-Wohnung

Laugkstr. 6
Senftenberg
ca. 41 m²

- mit Tageslichtbad -
Miete mtl. 194,- €
zzgl. BK mtl. 96,- €
Kautions einmalig 388,- €

Baujahr 1970, Fernwärme,
Verbrauchsausweis,
Energieverbr. 91 kWh/m²a,
Effizienzklasse C

1-Raum-Wohnung

K.-Marx-Str. 3
Großbräsen
ca. 34 m²

- mit Aufzug -
Miete mtl. 173,- €
zzgl. BK mtl. 97,- €
Kautions einmalig 346,- €

Baujahr 1988, Fernwärme,
Verbrauchsausweis,
Energieverbr. 117 kWh/m²a,
Effizienzklasse D



3-Raum-Wohnung

Wehrstr. 26
Senftenberg
ca. 57 m²

- mit Balkon -
Miete mtl. 295,- €
zzgl. BK mtl. 159,- €
Kautions einmalig 590,- €

Baujahr 1984, Fernwärme,
Bedarfsausweis,
Energieverbr. 76 kWh/m²a,
Effizienzklasse C

2-Raum-Wohnung

Str. des Friedens 12
Schwarzheide
ca. 49 m²

- mit Aufzug -
Miete mtl. 243,- €
zzgl. BK mtl. 190,- €
Kautions einmalig 486,- €

Baujahr 1988, Fernwärme,
Verbrauchsausweis,
Energieverbr. 181 kWh/m²a,
Effizienzklasse F

3-Raum-Wohnung

Großenhainer Str. 36
Ortrand
ca. 62 m²

- mit Wohnküche -
Miete mtl. 277,- €
zzgl. BK mtl. 142,- €
Kautions einmalig 554,- €

Baujahr 1930, Nahwärme,
Verbrauchsausweis,
Energieverbr. 116 kWh/m²a,
Effizienzklasse D

Team Vertriebsmanagement
www.kwg-senftenberg.de

Tel. 03573 77-0

Impressum

Herausgeber: Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg · Hörlitzer Straße 34 · 01968 Senftenberg
Tel.: 03573 77-0 · E-Mail: info@kwg-senftenberg.de · www.kwg-senftenberg.de

Redaktion: Kerstin Jannack, Peggy Fischer, Ralf Weide

Bilder: KWG mbH Senftenberg, unsplash.com, freepik.com, pixabay.com

Herstellung: Druck+Satz, GbR Mayer und Lorz, Großbräsen · www.drucksatz.com
Die Zeitschrift Mein Zuhause erscheint drei Mal im Jahr.

STELLENANGEBOTE unter



www.kwg-senftenberg.de